

Zu Bethlehem geboren

Eine Auswahl bekannter Advent- und Weihnachtslieder

für drei- bis vierstimmigen gemischten Chor

in leichten Sätzen von
Hilger Schallehn

Chorpartitur

ED 21301

ISBN 979-0-001-18071-9

ISBN 978-3-7957-4699-5

Inhalt

| | |
|--|----|
| O Heiland reiß die Himmel auf | 3 |
| Macht hoch die Tür | 4 |
| Es kommt ein Schiff, geladen | 5 |
| Nun komm, der Heiden Heiland | 6 |
| Es flog ein Täublein weiße | 7 |
| Maria durch ein Dornwald ging | 10 |
| Tochter Zion | 11 |
| Es ist ein Ros entsprungen | 13 |
| In dulci jubilo | 14 |
| Gelobet seist du, Jesu Christ | 16 |
| Vom Himmel hoch | 17 |
| Lobt Gott, ihr Christen, allezeit | 18 |
| Kommt und lasst uns hören | 19 |
| Freu dich, Erd und Sterne | 20 |
| Erfreue dich, Himmel | 21 |
| Herbei, o ihr Gläubigen | 22 |
| Fröhlich und lustig | 24 |
| Stille Nacht | 25 |
| Gute Nacht | 26 |
| Wie schön leuchtet der Morgenstern | 27 |
| Reinhold | 28 |
| Alle Menschen werden | 30 |
| Zu Bethlehem geboren | 31 |
| Wachet auf, ruft uns die Stimme | 32 |
| Ich steh an deiner Krippe hier | 33 |
| Quem pastores laudavere | 34 |
| Als ich bei meinen Schafen wacht | 35 |
| Den die Hirten lobeten schre | 36 |
| Kommet, ihr Hirten | 38 |
| Wie schön leuchtet der Morgenstern | 39 |

O Heiland reiß die Himmel auf [3.] *

S
A

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf,
2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß;
3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd'

B

1. O Hei - land, reiß die Him - mel auf,
2. O Gott, ein' Tau vom Him - mel gieß;
3. O Erd', schlag aus, schlag aus, o Erd'

her - ab, her - ab vom Him - mel vom Him - mel
im Tau her - ab, o Hei - land, her - ab, her - ab
daß Berg und Tal grün ist, her - für dies

her - ab, her - ab vom Him - mel vom Him - mel
im Tau her - ab, o Hei - land, her - ab, her - ab
daß Berg und Tal grün ist, her - für dies

Tor reg net und Rie - gel für,
Blümlein blühen, Ja - kobs Haus,
aus der Er - den spring.

Tor reg net und Rie - gel für,
Blümlein blühen, Ja - kobs Haus,
aus der Er - den spring.

1. O Heil'ger Geist, Tröster der ganzen Welt,
wo bringst du die Hoffnung stellt?
Wo kommst du her vom höchsten Saal,
wo bringst du uns hier im Jammertal.

2. O Stern-Sonn', du schöner Stern,
sich wollten wir anschauen gern.
O Sonn', geh auf, ohtn' deinen Schein
in Finsternis wir alle sein.

6. Hier leiden wir die größte Not,
vor Augen steht der ewig' Tod;
ach komm, führ uns mit starker Hand
vom Elend zu dem Vaterland.

7. Da wollen wir all' danken dir,
unserm Erlöser, für und für,
Da wollen wir all' loben dich
je allzeit immer und ewiglich.

* Die Nummern in Klammern verweisen auf die Klavierbegleitsätze im „Buch der Weihnachtslieder“, Schott ED 7061.

Diese Klavierbegleitsätze und Instrumentalstimmen zu den Chorsätzen sind auch zum Download erhältlich bei www.notalina.de.

Macht hoch die Tür [67.]

S
A

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert, Sanft-mü-tig-keit ist sein-Ge-fährt', sein'
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die-sen Kö-nig bei-sich hat! Wohl

B

1. Macht hoch die Tür, die Tor' macht weit, es kommt der Herr der Herr-lich-keit, ein
 2. Er ist ge-recht, ein Hel-fer wert, Sanft-mü-tig-keit ist sein-Ge-fährt', sein'
 3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die-sen Kö-nig bei-sich hat! Wohl

Kö-nig al-ler Kö-nig-reich', ein Land al-ler Welt zu-gleich, der
 Kö-nigs-kron' ist Hei-lig-keit sein Zern-her-zig-keit; all'
 al-len Her-zen ins-ge-mein-da die-sen Kö-nig zie-het ein! Er

Kö-nig al-ler Kö-nig-reich' ein Hei Land al-ler Welt zu-gleich, der
 Kö-nigs-kron' ist Hei-lig-keit sein Zern-her-zig-keit; all'
 al-len Her-zen ins-ge-mein-da die-sen Kö-nig zie-het ein! Er

Heil' und Segen mit sich bringt, der hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge-
 uns Not zum End' er bringt, der hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge-
 ist alle Welt zu Freu-den-sonn', bringt mit sich lau-ter Freud' und Wonn'. Ge-

Heil' und Segen mit sich bringt, der hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge-
 uns Not zum End' er bringt, der hal-ben jauchzt, mit Freu-den singt: Ge-
 ist alle Welt zu Freu-den-sonn', bringt mit sich lau-ter Freud' und Wonn'. Ge-

- lo - bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich von Rat.
 - lo - bet sei mein Gott, mein Hei-land, groß von Tat.
 - lo - bet sei mein Gott, mein Trö-ster früh und spat.

- lo - bet sei mein Gott, mein Schöp-fer reich von Rat.
 - lo - bet sei mein Gott, mein Hei-land, groß von Tat.
 - lo - bet sei mein Gott, mein Trö-ster früh und spat.

4. Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,
 eu'r Herz zum Tempel zubereit';
 die Zweiglein der Gottseligkeit
 steckt auf mit Andacht, Lust und Freud';
 so kommt der König auch zu euch,
 ja Heiß und Leben mit zugleich.
 Gelobet sei mein Gott,
 voll Rat, voll Tat, voll Gnad'.

5. Komm, o mein Heiland Jesu Christ,
 mein's Herzens Tür dir offen ist;
 ach zeuch mit deiner Gnade ein,
 dein' Freundlichkeit auch uns erschein'.
 Dein heil'ger Geist uns führ' und leit'
 den Weg zur ew'gen Seligkeit.
 Dem Namen dein, o Herr,
 sei ewig Preis und Ehr'.

PREVIEW
 Low Resolution



Es kommt ein Schiff, geladen [96.]

Text: Daniel Biedermann, um 1670
 M. Kuhn, 1908
 Roger Schallin

S
A

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den
 2. Das Schiff geht still im Tri - be
 3. Der An - ker haft' auf Er - den

T
B

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den
 2. Das Schiff geht still im Tri - be
 3. Der An - ker haft' auf Er - den

Bord, Tragt
 Last, Se
 Land, Wort

1. Es kommt ein Schiff, ge - la - den
 2. Das Schiff geht still im Tri - be
 3. Der An - ker haft' auf Er - den

an - der höch - sten
 trägt ein' teu - re
 ist das Schiff am

den, des Va - ters e - wig's Wort.
 he, der Hei - lig' Geist der Mast.
 den, der Sohn ist uns ge - sandt.

den, des Va - ters e - wig's Wort.
 he, der Hei - lig' Geist der Mast.
 den, der Sohn ist uns ge - sandt.

5. Und wer das Kind mit Freuden
 umfaßt, wie Kleinfahrer
 sich auch für uns verloren;
 gelobt muß es sein.

5. Und wer dies Kind mit Freuden
 umfassen, küssen will,
 muß vorher mit ihm leiden
 groß' Pein und Marter viel,

6. danach mit ihm auch sterben
 und geistlich auferstehn,
 ewig's Leben zu erben,
 wie an ihm ist geschehn.

Nun komm, der Heiden Heiland [4.]

T: und M: Martin Luther 1527
S: Hilger Schulzke

S
A

1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, der Jung - frau Kind,
2. Er ging aus der Kam - mer sein, dem K - ni - gen mit
3. Sein Lauf kam vom Va - ter her und ke - hrte zum Va - ter,

B

1. Nun komm, der Hei - den Hei - land, das Kind er - kannt,
2. Er ging aus der Kam - mer sein, das Kind so rein,
3. Sein Lauf kam vom Va - ter her der zum Va - ter,

daß sich wun - der - lich ge - schah, so - loh Ge - burt ihm, be - stellt,
Gott von der Ar - men Weg - er zu lau - fen eilt,
führ hin - ter sich die Hei - den, und wie - der zu Got - tes Stuhl,

daß sich wun - der - lich ge - schah, so - loh Ge - burt ihm, be - stellt,
Gott von der Ar - men Weg - er zu lau - fen eilt,
führ hin - ter sich die Hei - den, und wie - der zu Got - tes Stuhl,

... ruppen glänzt hell und klar,
... gott ein neu' Licht dar.
... daß nicht kommen drein,
... liebt immer im Schrein.

5. Lob sei Gott, dem Vater, g'tan;
Lob sei Gott sei'm ein'gen Sohn,
Lob sei Gott, dem Heil'gen Geist,
immer und in Ewigkeit.

Es flog ein Täublein weiße [97.]

T und M.: um 1600
S.: Hilger Schallehn

S
A

1. Es flog ein Täub-lein wei- ße vom Him- mel her
2. „Ge- grü- ßet seist, ein Kön'- gin, der Herr ist mit
3. „Hast du dein Keusch ver- spro- chen dem All- n

T
B

1. Es flog ein Täub-lein wei- ße vom Him- mel her
2. „Ge- grü- ßet seist, ein Kön'- gin, der Herr ist mit
3. „Hast du dein Keusch ver- spro- chen dem All- n

en - ge - li - schen
sollst ein Kind ge-
wird er zu dir kom-
men, das
sollst du glau-
ben durch das
gött- lich' Wort.
„Ge-
sü-
ße
Er

en - ge - li - schen
sollst ein Kind ge-
wird er zu dir kom-
men, das
sollst du glau-
ben durch das
gött- lich' Wort.
„Ge-
sü-
ße
Er

weil du, wun- der - schö - ne Magd! Dein' Seel' ist hoch - ge -
hört, dich him - me - li - schen Bot': „Ich hab' mein Keusch ver -
die gar oh - ne ar - ge List, ein' Jung - frau wirst du

- grü - ßet seist du, wun- der - schö - ne Magd! Dein' Seel' ist hoch - ge -
ant - wort' ihm, dem him - me - li - schen Bot': „Ich hab' mein Keusch ver -
kommt zu dir gar oh - ne ar - ge List, ein' Jung - frau wirst du